



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

03.01.1938 (Nr. 2)

Derzeit 7mal wöchentlich. Monatsbeitrag: *R. 2.20* (einfel. Aufstellgeb.; Belegpreis im Monatl. 2.20 *R. 4* (einfel. 47.00 *R.*) Vorfeststellungsgebühren) zahlbar 49. *R.* 2. Belegpreis: 40 *R.* (einfel. 10 *R.*) in voraus zahlbar.
 Verleger: Gumbert 12/22. Schreibmaschinen besorgen feinen Nachdruck auf Verlangen oder 511. 18.
 48. Quartierung: Beleggeb. *R. 2. m. 5. 6.* Bremen, Gertruden 5-5 / Fernsprecher: 547 21 / (Fern)post: 547 21.

Das amtliche Verkönnungsblatt des
Reichsstathalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen-Grundpreis: Die *Stamm-Zeile* im Anzeigenteil 12 *R.*, die *Wann-Zeile* im Zeitteil 10 *R.*,
 ermäßigte Grundpreise für kleine Familien-Anzeigen *a. 1* kleine familiäre Beleganzeigen, Preis
 10 *R.* *a. 2* kleine familiäre Beleganzeigen, Preis 12 *R.*, Anzeigen durch Fernsprecher keine Gebühr. Annoncen-Office
 Sprechst. Freitag verständig 12-13 Uhr; Schriftleitung Dienstag und Freitag 12^h - 13^h Uhr.

Nr. 2 / 8. Jahrgang

Montag, 3. Januar 1938

Einzelpreis 15 Hpf.

Nationalspanische Flagge über Teruel

**Paris: Ungeheure moralische Niederlage
für die Bolschewisten**

Neujahrsglückwünsche ausgetauscht
Der Führer an Staatsoberhäupter des Auslandes

Berlin, 3. Januar. | ...wasi und dem Chef der spanischen Na-

Der rote Ring gesprengt, die heldenhaften Verteidiger befreit / Verfolgung der
Moskauer Mordbanden / Umfangreiches Kriegsmaterial erbeutet / Unter den
Gefangenen ein „General“ mit seinem „Stab“

Salamanca, 3. Januar. Die nationalspanischen Truppen haben, nachdem ihre Vorhut bereits am Freitag den Stadtkern von Teruel erreicht, den gesamten roten Gürtel um Teruel gesprengt, sind in die Stadt eingezogen und haben dort die nationalspanische Flagge gehißt. Der Gegner wurde in glänzenden Kämpfen vernichtet. Der Einmarsch der siegreichen Kamraden löste in der Stadt unbefriedigende Begeisterung aus. Die Befreiung der heldenhafsten Verteidiger Teruels nach 18tägiger

Belagerung ist ein Beweis für die Stärke und Zuverlässigkeit der nationalspanischen Truppen. Das Ziel der nationalen Gegenoffensive, bei der es außer der Befreiung Teruels auf die Abführung bestimmter roter Truppenteile ankam, ist aufs glänzende erreicht worden. Mehrere Brigaden sowie eine ganze Division der Volkseisenen wurden von den nationalspanischen Truppen vollkommen eingeschlossen, so daß eine Gefangennahme dieser großen roten Truppenverbände unmittelbar bevorsteht.

Die roten Horben versuchten noch in letzter Stunde einen wütenden Gegenangriff auf Terner, der aber scheiterte. In ganz Nationalspanien löste der Sieg und die Befreiung Ternels ungeheure Freude aus.

Franco an seine Truppen
Salamanca, 3. Januar.
General Franco richtete eine Neujahrsansprache an die tapferen Verteidiger Teruels, an die freien, welche die baskenwütigen Truppen an

Der Entscheidungskampf spielte sich bei einer Kälte von 7 bis 11 Grad ab. Ein großer Teil der gefangenen Bolschewisten war halb verhungert und erfroren, so daß bei vielen Arme und Beine amputiert werden mußten.

Spaniens hätten desigaben" in keiner Weise

Der rote „General“ Basios wurde mit samt seinem Stabe von den nationalen Verstärlungsstreitkräften gefangengenommen.

alamanca, 3. Januar.
explodierte in der Nähe
eine von sowjetspani-

Der amtliche Heeresbericht meldet die erfolgreiche Verfolgung der bolschewistischen Truppen trotz des schweren Schneesturms. Dem ge-

Granco (hoh) keine Anleihe mit der Ueber-
 Journalisten besetzten
 ordamerikanischer Sour-
 bringen werde.

schlagenen Gegner wurden bei dieser Verfolgung weitere sehr starke Verluste zugefügt. Ueber 400 Tote blieben nach dem Versuch des Gegenangriffs auf seiten der Roten auf dem Schlachtfeld. Um-

Der Korrespondent der Berichterstatler des tendienstes Associated später ihren schweren

Neujahrsglückwünsche ausgetauscht

Der Führer an Staatsoberhäupter des Auslandes

Derin, 3. Januar.

Der Führer und Reichstangler hat am Neujahrstage in der höchsten Weise um einer Anzähl fremder Staatsoberhäupter auf prächtigem Wege Neujahrsgelübde ausgesprochen. Ein solcher Telegrammenfuss hat fast mit den Königen von Belgien, Dänemark, Schweden, England, Griechenland, Italien, Norwegen, Rumänien, Schweden, dem Prinzregenten von Bulgarien, dem Neichserzherzog des Königreichs Montenegro, dem Präsidenten von Guatemala, dem österreichischen Bundespräsidenten, dem Staatspräsidenten der Tschechoslo-

wakei und dem Eszef der spanischen Nationalregierung, General Franco, Ebenso hat der Führer und Reichstangler dem Dapst seine und der Reichstangler's besten Wünsche für das neue Jahr übermitteln lassen, für die Dapst gebührt und sie für den Führer, die Reichsregierung und das deutsche Volk in gleicher Weise erwirbt hat. Außerdem gingen bei der Führer Glückwünsche des Kaisers von Japan, des Kaisers und des Eszchs von Iran ein, denen drastisch dankt worden ist. Ferner hat der Führer und Reichstangler die Glückwünsche der Ministerpräsidenten von Kanada und von Ungarn dankend erwidert.

Der S.A.-Führernachwuchs

Neuer Abschnitt in der Erziehungsarbeit — Die Reichsführerschule im Mittelpunkt

Die Reichsführerschule der SA. in München kann als älteste Führerschule der SA. auf eine mehr als sechsjährige erfolgreiche Tätigkeit im Dienste nationalsozialistischer Erziehung zurückblicken. Am 15. Juni 1931 übergab der Führer für die SA. als ein Instrument der Erziehung auf echtem nationalsozialistischem Denken und Handeln. Seitdem wirkt diese Stätte mit an erster Stelle an der Festigung des hochgerangten Baues der nationalsozialistischen Weltanschauung. Vor kurzem hat der 42. Normallehrgang mit einem Empfang beim Führer und bei SA.-Obergruppenführer Göring seinen würdigen Abschluß gefunden. Über 100 SA.-Einheitsführer aus benachbarten Gau- und Kreislagen der Reichs stehen nun wieder in den Reihen ihrer Kameraden, bereichert durch neue politische Erkenntnisse und untereinander fester verbunden durch gegenseitige kameradschaftliche Verpfändung. Von nun an erhalten die nachfolgenden Lehrgänge der Reichsführerschule ein ganz neues Gesicht.

In nächster Zeit schon werden 120 junge SA-Sturmführer, die sich im alttönen Sturmbüro zu dieser gehobeneren Stellung heraufgebildet haben, die höchsten Räume der Reichsführerschule beziehen. In neun Monaten werden sie dann systematisch im alttönen SA-Gelb der Kampfpist ausgebildet werden. Mit dieser

Die intensiver kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen SA-Führern und Parteimitgliedern, wie sie die Übergangsregierung in München an der diesjährigen Tagung der Kreisleiter und der Kreisführer feststellte, ist ein Zeichen dafür, daß die Partei in München sich in der Lage befindet, die Aufgaben der Übergangsregierung zu übernehmen. Die Partei in München ist in der Lage, die Aufgaben der Übergangsregierung zu übernehmen. Die Partei in München ist in der Lage, die Aufgaben der Übergangsregierung zu übernehmen.

In organisatorischer Hinsicht untersteht die Reichsführerschule als selbständiges Arbeitsgebiet dem Erziehungshauptamt der Obersten SA-Führung. Es wird von Obergruppenführer Lunde geleitet. Dem Erziehungshauptamt ist ferner das

Fünf Wahrheiten und ihre Folgerungen

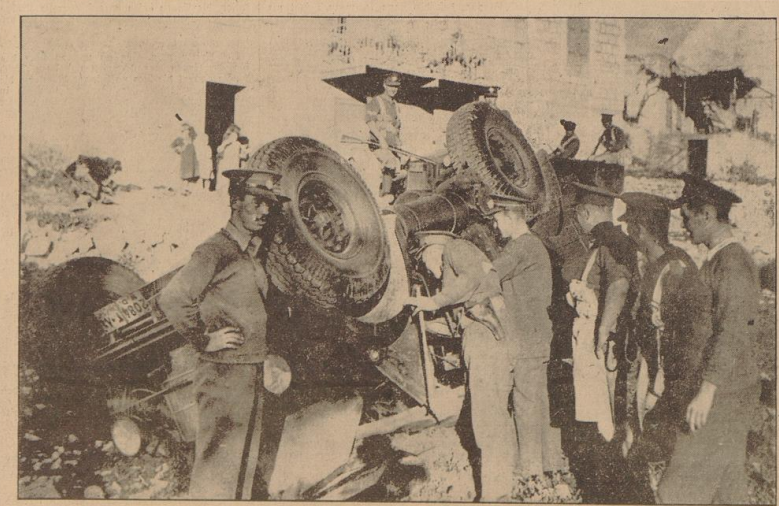
Botschafter Francois-Poncet vor der französischen Kolonie

Feitag, 3. Januar.

Sein alljährliches Reiseschreiben der französischen Kolonie in Berlin erklärte der französische Botschafter *François-Foncel* am Sonnabend in einer Rede an die Öffentlichkeit, daß die französische Mettausstellung 1907 bedeutend hätte ausfallen können, wenn deren Kommissar für Frankreich, der Herr *Paul Boyer*, nicht auf ein größtes Ziel der Deutschen die Ausstellung des Dritten Reiches abgesehen hätten, die übrigen Ausstellungen würden dann nur noch als Nebenveranstaltungen betrachtet worden. Der Herr *Boy*er teilte ferner mit, daß die französische Einstellung weniger auf die Ausstellung der Deutschen als auf die der Nordländer abgesehen sei. Der Herr *Boy*er erklärte, daß die französische Ausstellung nicht auf einem Standpunkte der Rücksicht und des Duldes beruhe, sondern daß sie Frankreichs Einstellung gegenüber einer Ausstellungsstadt darstelle, die die Interessen der Regierungspolitik hinweg erachtet.

möglich sein, zu der jeder seinen Teil beitragen müßte und die auf lange Zeit hinaus das Ge-
spenst des Krieges aus Europa verbannen würde.
Die fünfte Wahrheit endlich habe vor wenigen
Tagen Rudolf Heg in seiner Weihnachtsbotschaft
umrissen. „In allen zivilisierten Ländern“, so
habe er gesagt, „sowohl außerhalb Deutschlands
wie auch in Deutschland, weisen alle anständigen
Menschen den Gedanken an einen Krieg von sich.“

Adolf Hitler habe bereits erklärt, daß die Franzosen und die Deutschen mehr Gründe hätten, sich gegenseitig zu bewundern und zu schätzen als sich zu hassen. Wenn diese Vorschläge, so fuhr der Reichsführer fort, von allen anerkannt würden, könnte man die logischen Folgerungen daraus ziehen, und man würde schnell die Kraft finden, die praktischen Probleme in Angriff zu nehmen und zu lösen, die uns noch behinderten.



Ständig finden wieder neue Unruhen in Palästina statt. Unser Bild zeigt ein während der Verfolgung einer Arabergruppe umgestürztes Panzerauto in der Nähe von Milidia. (Presse-Hoffmann)

Unser Tagesspiegel

[illegible]

**Der Winter
sollte Ihr Freund sein!**

Die zwingende Notwendigkeit zu

ein behaglich warmes Heim zu schaffen, zur vollen Entfaltung. Sie müssen nur verstehen, mit Freude zu heizen. Dazu gehört natürlich ein Ofen, der das Heizen erleichtert

Dauerbrenner.
Und als Brennstoff: Ruhr-Anthrazit,
dann wird es Ihnen klar, was es
heißt, bequem zu heizen.

Am besten erkläre ich Ihnen die
Vorzüge in meinem Ausstellungsraum.

**ANTHRAZIT-
DAUERBRENNER**

Ofen-Annemann
Bielefeld 175
beim Wasserturm Ruf 80584

Complex-Bricolardner
Carl H. Grothe
Ansgarkirchhof 10

Füllhalter
reporter **Otto Acke**, Am Wall 153-156

**Familien-
bedürfnisse
besser sichern**

Idiosyncrasy, mit
meiner lieber
Wasser, Schweiß-
mittel

Preis

er:
-8
ge, Mähren
ge Mähren
Einfachster.

ch, 3 Uhr, in
t.

nach langer, heftiger Krankheit entschlief in
des Stilleschlafes unsere liebe Mutter, Pflegemutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwestern und Tante, Frau **Luise Bindemann Wwe.**
geb. Kruse
im 78. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
**Familie M. Bindemann
nebst allen Angehörigen.**
Die Beerdigung erfolgte am Ge-De-11. Uhr.
Nachmittags 2 Uhr, Friedhof des jüdischen Kran-
denkenbundes ersten.

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, 5. Januar
1908, um 11 Uhr, im Krematorium statt.

Vom Entwurf
zum fertigen Druckstock

aus Stichätzung oder
Autotypie liefern wir
Ihnen gut gearbeitete
Lithos

Swells

[illegible]

Preis-Skat

darf, Hiltentweg 3 | vertreiben Husten - schützen Gesundheit

